

# Umsetzung der Informations- und Kommunikationspflichten



SACHSEN-ANHALT

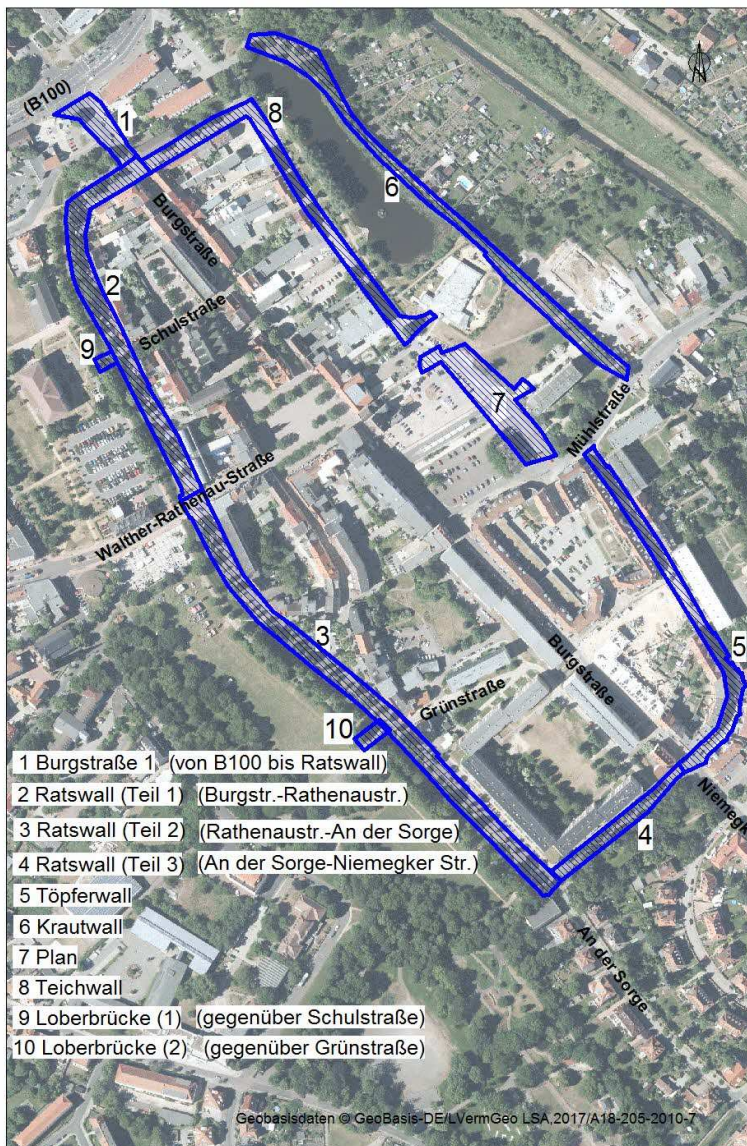


EUROPÄISCHE UNION

EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

## Beschreibung und Information über den aktueller Stand der Baumaßnahme „Ertüchtigung der Verkehrsanlagen Bitterfelder Innenstadttring“



Im Zuge des effizienten Ressourceneinsatzes und des Umweltschutzes legt die europäische Politik immer mehr Wert auf nachhaltige CO<sub>2</sub>-Reduktion und Eindämmung des Klimawandels.

Durch die Förderung integrierter Stadtentwicklung und -aufwertung insbesondere durch Umsetzung von Barrierefreiheit, Integration von Grünflächenkonzepten, Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit kann der Individualverkehr auf ein Minimum reduziert werden.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen setzt zukünftig Maßnahmen dieser nachhaltigen Klimapolitik der Europäischen Union um.

Eine dieser Maßnahmen ist die Aufwertung des Bitterfelder Innenstadtringes. Nicht nur die Stadt selbst, sondern auch der Abwasserzweckverband Westliche Mulde beteiligt sich an

diesem Großprojekt. Der Gesamtkostenrahmen beträgt 4.5 Mio. Euro. Das Vorhaben wird von der Europäischen Union zu 79 % gefördert. Darüber hinaus beteiligen sich der Bund, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit je 7% an der Finanzierung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen begegnet den CO<sub>2</sub>-Ausstößen, Feinstaub und Stickoxiden, hervorgerufen durch den Individualverkehr, somit im Dreiklang.

1. Die Trassenanpassung führt zu weniger Kraftstoffverbrauch, Reifenabrieb und Individualverkehr. Gleichzeitig wird mit dem neuem Straßenkörper auch die Beleuchtung energieeffizient neugestaltet.
2. Mit dem Grünflächenkonzept wird mehr "Grün" am Innenstadtring vorhanden sein, welches zusätzlich durch Photosynthese CO<sub>2</sub> der Luft bindet und die Wohnqualität erhöht.
3. Die Reduktion des Individualverkehrs und die Steigerung der Attraktivität im Zuge der Grünflächengestaltung, sowie der Anpassung an barrierefreien Rad- und Fußgängerverkehr führen zur Kohlenstoffdioxidverringerung.

Die Maßnahme wurde in 7 Lose aufgeteilt. In der ersten Stufe wurde zu einem europaweiten Teilnehmerwettbewerb aufgerufen. Dieser wurde durch die Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (SALEG) als Projektsteuerer vorbereitet und begleitet. Nach gemeinsamer Auswertung der Unterlagen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen und dem AZV Westliche Mulde wurden die besten Bieter eruiert und zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert. Im Anschluss wurde zu einem Bietergespräch eingeladen.

Das Los 1 umfasst die gesamte Vermessung des Baufeldes inklusive des gesamten Leitungsbestandes, der angrenzenden Straßen und Grünflächen sowie den Bautenbestand.

Im Los 2 wird der Baugrund untersucht. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Tragfähigkeit der Böden, da die neu entstehenden barrierefreien Fußgängerbrücken größer dimensioniert werden und der Altbestand des Abwassernetzes nach dem Stand der Technik neu gebaut wird. Weiterhin wird der Boden auf Altlasten, Kampfmittel und andere baubehindernde Quellen untersucht.

Das Los 3 beschreibt die Sicherheits- und Gesundheitskoordinierung auf der Großbaustelle.

Die Lose 4 und 5 beziehen sich auf den westlichen und östlichen Ring. Innerhalb dieser Lose werden die Planungsleistungen für den Bau eines Schmutz- und Regenwasserkanals und des kompletten Straßenkörpers beschrieben. Weitere Maßnahmen dieser Lose sind die Grünflächenneuordnung, Parkraumgestaltung und Trassenanpassung.

Im Los 6 sind die beiden Loberfußgängerbrücken neu zu planen und für die barrierefreie Anpassung vor zu sehen.

Die Neugestaltung des Krautwalls umfasst das Los 7.

Am 12.09.2018 wurden die im Verfahren ausgewählten Bieter durch den Stadtrat bestätigt. Die Arbeiten werden mit der Vermessung des Baufeldes und den Baugrunduntersuchungen beginnen. Die Ergebnisse der einzelnen Planungsphasen werden zu gegebener Zeit jeweils dem Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen bzw. dem Ortschaftsrat Bitterfeld in öffentlicher Sitzung vorgestellt.

Mit Bautätigkeiten ist frühestens im dritten Quartal 2019 zu rechnen.

Erstellt am: 08.11.2018

Letzte Änderung am:

Name Bearbeiter: Herr Spröte, Sachbereich Hoch- und Tiefbau  
Telefon: 03494 6660 723  
E-Mail: Tom.Sproete@Bitterfeld-Wolfen.de